



mobifair-Mitgliederversammlung

Fulda, 18. Oktober 2012



Auszug unserer aktuellen Themen



Wettbewerb – *Schienerverkehr / Bus*

Fernbusse - *Neue Ausbeutung auf der Straße*

Tariftreugesetze - *Genügt das?*

„Naturalausgleich“ - *Fahrzeug gegen Personal*

Grenzüberschreitender Verkehr - *Wer ist da wie unterwegs?*

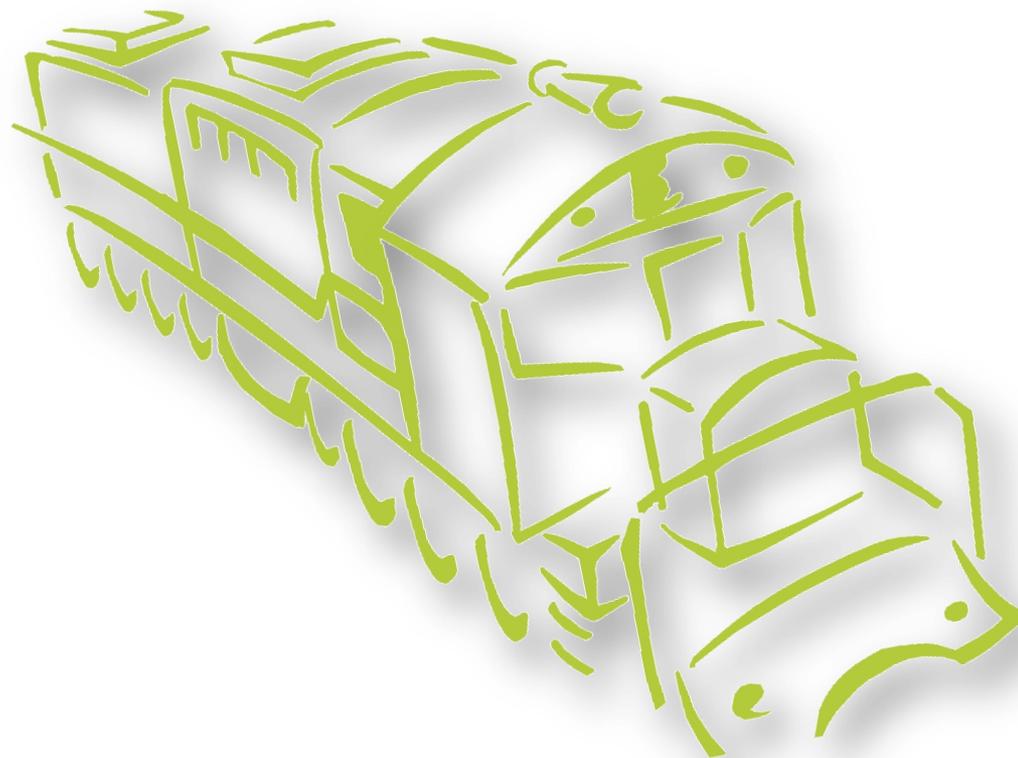
Fairnessabkommen - *Ranking und Wirklichkeit*

Tatort Führerstand – *Führerscheine, Ausbildung, Arbeitszeit, SL*

Leiharbeit, Werkverträge, Sub-Unternehmer - *Armes Deutschland*



Wettbewerb auf der Schiene



Wettbewerb auf der Schiene

Wettbewerb in Europa



Abbildung: Wettbewerb in Europa. Quelle: VBA/Eurostat/DESTATIS, 2006

Wettbewerb auf der Schiene

Aktuelle Momentaufnahmen...

...Lokführer ohne Führerschein

Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH
(SDG)



...Tauschhandel im Grenzverkehr - „Menschen gegen Material“

Problembereiche sind Aufgabenträger und Bahnen
mit grenzüberschreitenden SPNV nach Polen
oder Tschechien



mobifair

Wettbewerb auf der Schiene

SDG bleibt im Visier...

Lokführer erhalten „Befähigungsausweise“ statt ordentlicher Eisenbahnfahrzeug-Führerscheine und der sächsische EBA-Landesbeauftragte spielt mit.



...Beschwerde
eingereicht.



mobifair





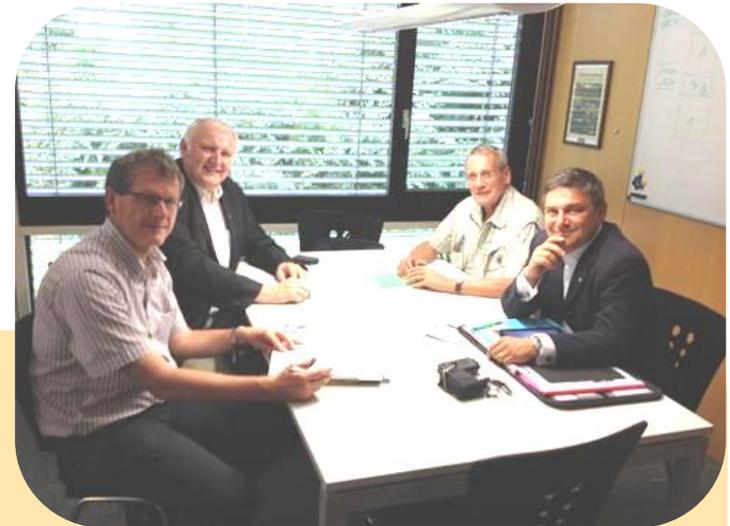




Wettbewerb auf der Schiene

Flächendeckende Kontrollen - Vorbild Schweiz

Informationsaustausch mit Vertretern der SEV, der Gewerkschaft des Verkehrspersonals in Bern, um sich aus erster Hand über das schweizerische Kontrollsystem zu informieren.



Ziel:

Politische Initiative in Deutschland, um ein ähnliches Kontrollsystem zu etablieren.

Peter Moor-Trevisan, SEV,
Helmut Diener, mobifair,
Karl-Heinz Zimmermann, EVG,
Giorgio Tuti, Präsident der SEV (von links)

mobifair



Wettbewerb auf der Schiene

Schluss mit Ausbildungen auf Niedrigniveau

Ausbildungen im Schnellverfahren und Prüfungen ohne externen Einfluss sorgen für ein Qualifikationsgefälle im Berufsfeld der Lokführer. Zudem versuchen dubiose Ausbildungsträger und Unternehmen damit ihre Wettbewerbsfähigkeit auf Kosten der Beschäftigten und der Sicherheit zu verbessern.

mobifair-Ziel: Neuordnung im Ausbildungssystem



Beratung mit der IHK
Karlsruhe:

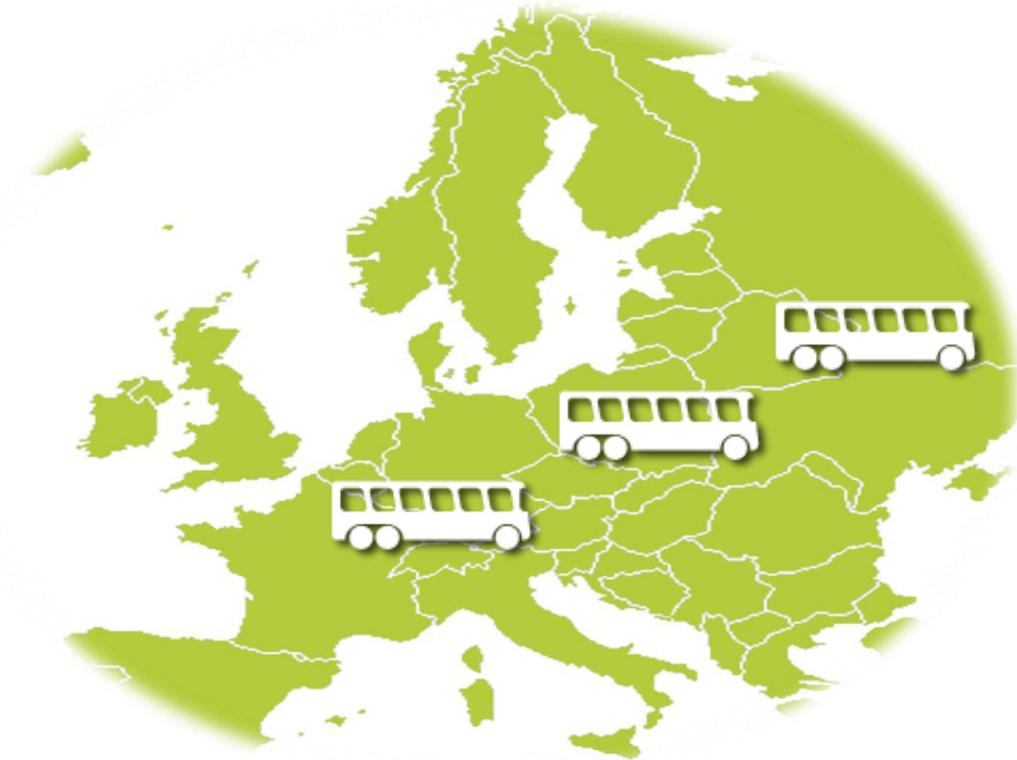


Modulausbildung als Option

Am Schluss könnte ein Lokführer mit anerkanntem Berufsbild stehen.

mobifair





Recherchierte Linien und Unternehmen...

Linie Konstanz-Krakau



Linie Hamburg-Mannheim



Linie Köln-Berlin



mobifair



Tarifvergleich

Erhebliche Unterschiede in der Entlohnung der Beschäftigten im nationalen Vergleich. Der Stundenlohn unterscheidet sich um bis zu € 1,50 je Stunde – und das innerhalb des bestehenden Systems bei relativ fairen Arbeitgebern.

Im internationalen Vergleich fallen die Lohnunterschiede gravierender aus: **Werden in Deutschland rund € 2.000 im Monat gezahlt, sind es in Portugal oder Polen nur rund € 650 bis € 850.**

Die Strategie der Unternehmen liegt z. T. in der Verlagerung der Arbeitsplätze ins Ausland. So stellt z. B. die Deutsche Touring Busfahrer nur noch über die Tochtergesellschaften im Ausland (u. a. Portugal) ein.



Fazit: Bei der bevorstehenden Liberalisierung des Fernbuslinienverkehrs müssen die Lohn- und Sozialstandards abgesichert werden!



Unser Ziel: Lohn- und Sozialstandards sichern !

Absicherung durch die Ergänzung des PBefG im Kontext der Erteilung der Genehmigung zur Betreibung einer Fernbuslinie:

Die Genehmigung für den Fernbusverkehr ist zu versagen oder zu entziehen, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass der Unternehmer selbst oder ein für ihn tätiger Nachunternehmer die im jeweiligen Verkehrsbereich geltenden tariflichen Arbeitsbedingungen erheblich unterschreitet.



Außerdem müssen die Kontrollrechte des BAG gestärkt werden und es darf keinen Kompetenz-Wirrwarr zwischen den Ländern geben. Nur durch eine effektive Kontrollmöglichkeit können die Lohn- und Sozialstandards gesichert werden.

Gemeinsam mit EVG und ver.di treten wir für diese Ergänzungen ein.

mobifair



Die Entscheidung - Ein Kompromiss mit vielen Schatten

Der Kompromiss zum Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens bleibt hinter den Erwartungen von mobifair zurück.

- Die Freigabe von Fernbussen bedroht weiter die Schiene und gefährdet damit Arbeitsplätze.
- Ein Bedienverbot für Linienverkehre zum Schutz des SPNV gilt nur für Strecken bis 50 km und wenn der Abstand zwischen zwei Haltestellen im SPNV unter einer Stunde Fahrzeit beträgt.
- Die Busunternehmen werden mit Billigangeboten an den Start gehen und das vor allem mit Dumpinglöhnen.
- Die Bahn muss Trassengebühren zahlen - der Fernbus bleibt mautfrei.
- Die Wettbewerbsbedingungen sind ungleich, da der Schutz vor Lohn- und Sozialdumping im Gesetz nicht gewollt ist.



Die Entscheidung - Ein Kompromiss mit vielen Schatten



Die Aufstockung des Bundesamtes für Güterkraftverkehr, um auch die Lenk- und Ruhezeiten zu kontrollieren, sind nicht ausreichend.



Der Wettbewerb erfolgt auf Kosten der Beschäftigten.

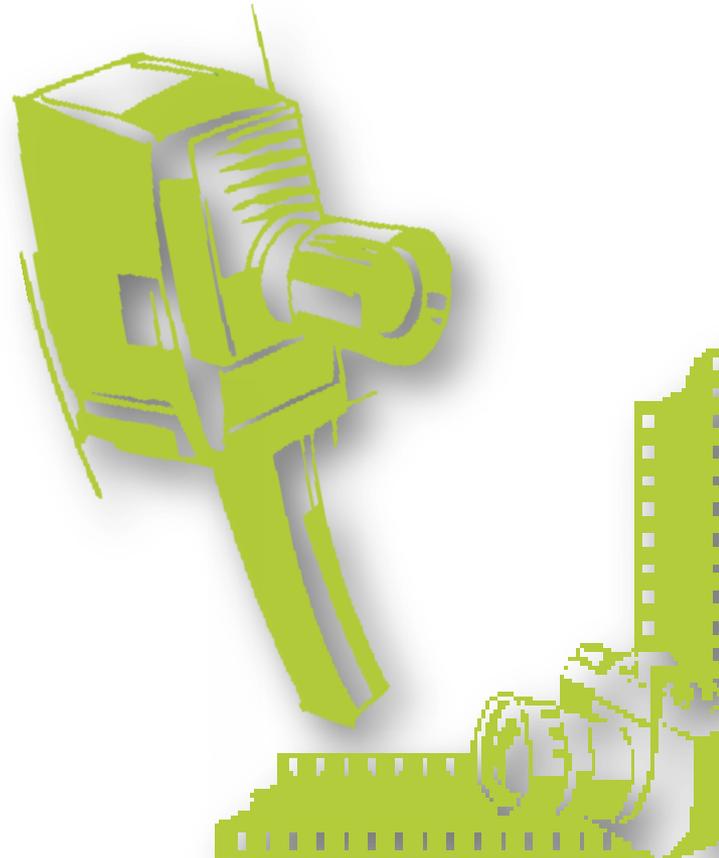


Die Beobachtung der Auswirkungen dieser Liberalisierung mit Blick auf die Arbeitsbedingungen bis zum Jahre 2017 geschieht als „Bekanntnis der Parteien“. Mit Beobachten verhindert man nichts - nur mit Gesetzen, Kontrollen und harten Strafen.

Wieder einmal mehr haben die politischen Entscheidungsträger nicht viel dazu getan, Lohn- und Sozialstandards im Sinne eines fairen Wettbewerbs zu schützen.

EVG und mobifair haben den Beweis mit Tarifvergleichen und Recherchen vor Ort geliefert und die Formulierung für die Aufnahme eines Schutzparagrafen im Gesetz geliefert.





Aktuelle Recherceschwerpunkte...



Tatort Führerstand

- Lokführer-Fahrkarte
- Arbeitszeit
- selbständige Lokführer
- Lokführerschein
- Ausbildung

Gesonderte
Präsentation

Externe Dienstleister

- Fairnessabkommen
- Recherche / Hinweise
- Mitbestimmung



Ranking

Fazit: Die Beschäftigungsbedingungen im Branchenfeld „externe Dienstleister“ erweisen sich trotz abgeschlossenem Fairnessabkommen weiterhin äußerst prekär.

Problematisch bleibt es vor allem in den Bereichen **Qualifikationen**, Einhaltung von **Arbeitsschutzbestimmungen** sowie bei Auftragsweitervergaben an **Sub-Sub-Unternehmen**.

Präqualifizierte Unternehmen	Bewertung
(Stand 9. Januar 2012)	
NGG Gleisbau- und Gleisicherungsgesellschaft mbH	4/5
DB Fahrwegdienste GmbH	4/5
Bewachung und Sicherung GmbH & Co. KG	4/5
GROM Sicherungsdienst OHG	4/5
Pfälzische Bewachungs-Gesellschaft Großhans GmbH & Co.KG	4/5
Nürnberger Wach- & Schließgesellschaft mbH	4/5
BB.ED Eisenbahndienste GmbH	4/5
DIGRA Logistik & Service GmbH	4/5
MBL Maurer-Bahnlogistik	4/5
MBF Maurer-Bahnlogistik	4/5
DIGRA Logistik & Service GmbH	4/5

mobifair- Forderungen:

- mehr Kontrollen
- höhere Sicherheitsstandards
- allgemeinverbindlicher Tarifvertrag



mobifair

Ausbildung und Befähigungsausweis

Alle Schulen können einen solchen Ausweis ausstellen. Er beinhaltet unter anderem die Qualifizierung und die körperliche und die psychologische Tauglichkeit. Auch die ausreichenden Deutschkenntnisse.



Frage:

Wie kann einer, der der deutschen Sprache nicht mächtig ist, einen solchen Ausweis erhalten?

Wie oft erfolgt eine Kontrolle des Befähigungsausweises?

Unser Lösungsangebot:

Neutrales Register für diese Ausweise schaffen.



mobifair

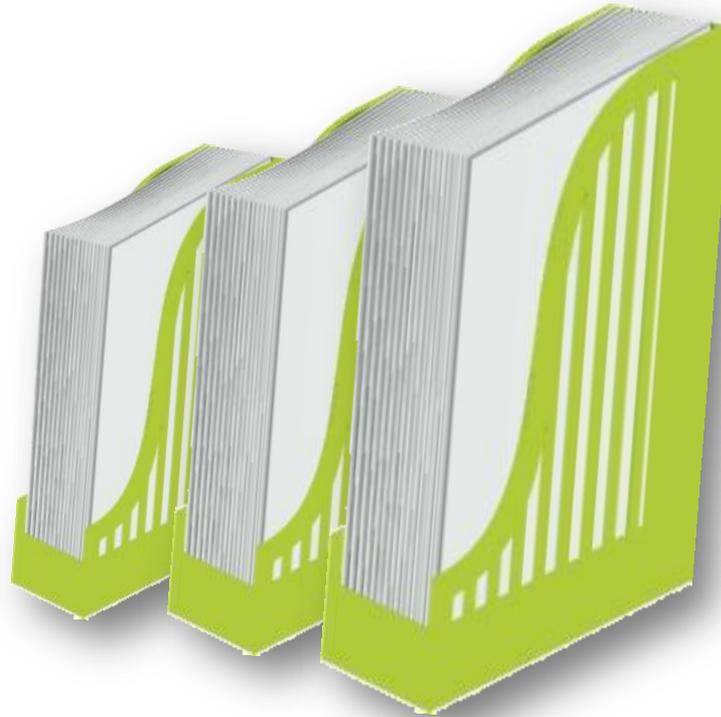


Unsere Ziele:

- zuverlässiger und konsequenter Umgang mit dem Fairnessabkommen und dem Qualitätskodex 
- Präqualifizierung nur mit Nachweis des ordentlichen Umgangs mit Lohn- und Sozialstandards 
- mobifair-Rankingliste wirkt unterstützend auf die Auftragsvergabe ein 
- Schaffung eines Registers als Kontrolle für die Befähigungsausweise 
- Ausschreibungen müssen klare Hinweise auf Lohn- und Sozialstandards erhalten 

mobifair





Auf einen Blick...



2007

- Marktanalyse Zeitarbeit in der Mobilitätswirtschaft
- Zertifizierung fairer Wettbewerber
- Rund um die Uhr I
- Vorstudie EU-Policy

2008

- Multifunktionale Beschäftigung
- Rund um die Uhr II
- Zertifizierung II - sozial nachhaltige Vergabepolitik

2009

- Prekäre Beschäftigungsverhältnisse im Verkehrssektor
- Fairer Wettbewerb im Ausschreibungsverfahren
- Psychische Belastungen am Arbeitsplatz
- Europäischer Wettbewerb und Ausbleibezeiten

2010

- Externe Dienstleister
- Fernbuslinienverkehr
- Psychische Belastungen am Arbeitsplatz II
- Möglichkeiten und Grenzen der Gleichbehandlung beim Personaleinsatz

2011

- Aus- und Fortbildung im Wettbewerb
- Güterverkehr
- Präqualifizierung und Tariftreue
- Arbeitsschutz in Europa
- Arbeitnehmerfreizügigkeit

2012

- Moderne Mitbestimmung
- Zukunft Fahrpersonal sichern

Projektbeispiel: Personaleinsatz/Schichtpläne

Sichere Planungen für Beruf und Familie

Fehlende Planungssicherheit, Arbeitsschichten mit auswärtigen Übernachtungen und häufig veränderte Dienstpläne machen den Beschäftigten im Schicht- und Wechseldienst besonders zu schaffen.

Die größten
Problemkomplexe:

1. Schichteinteilung / Schichtdisposition
2. Einfluss auf die Schichtplangestaltung
3. Wohnortferne Einsatzorte / Pendelzeiten
4. Überstunden



Im Ergebnis:

Ohne Vereinbarkeit Familie und Beruf funktioniert es nicht.

mobifair



Projekt Aus- und Weiterbildung im Wettbewerb



Innerhalb der letzten 20 Jahre hat sich das Berufsbild des Eisenbahners stark verändert.



Immer mehr private Anbieter agieren mit Billigausbildungen am Markt.

Ziel des Projektes ist es, zu untersuchen, inwiefern die aktuellen Ausbildungs- und Prüfungsstandards den Anforderungen und veränderten Strukturen noch entsprechen.



Zudem gilt es zu analysieren, inwieweit die Qualität der Aus- und Weiterbildungen durch die aufgefächerte Bildungsträgerlandschaft beeinträchtigt wird.

Das Projekt soll im Ergebnis prüfen, welchen Einfluss Ausbildung und Qualifizierung auf die Sozialstandards nehmen und wie groß deren Einfluss auf einen fairen Wettbewerb ist.

Projekt Arbeitnehmerfreizügigkeit

Osteuropäische Arbeitskräfte günstig im Angebot...

Trotz nur moderater Zuwanderung und Beschäftigungszunahme von Bürgern aus den EU-8-Staaten bleibt die Gefahr von Lohn- und Sozialdumpingtendenzen bestehen.

Der Markt für „billige“ Arbeitskräfte scheint zu boomen.

Einige Beispiele...

APS Connect GmbH aus Berlin -

Zitat aus dem ehemaligen Internetauftritt

„Die Mitarbeiter aus Polen sind Experten in verschiedensten Branchen (viele können Deutsch sprechen). Ihre Lohn-Erwartungen sind viel niedriger als von ähnlichen deutschen Arbeitern.“



Eurojobdienst S.R.L. -

Zitat aus dem akt. Internetauftritt

„Über einen Dienstleistungsvertrag mit uns erhalten Sie selbstständige Mitarbeiter die keiner Tarifbindung unterliegen“.

Eurojobdienst S.R.L.

mobifair



Projekt Arbeitnehmerfreizügigkeit

Problemkomplex Werkverträge

Um die seit 1. Januar 2012 gesetzlich festgelegten Lohnuntergrenzen in der Zeitarbeitsbranche sowie die im Arbeitnehmerentsendegesetz festgeschriebenen Mindestlöhne zu umgehen, greifen immer mehr Unternehmen auf Werkverträge zurück.

Insbesondere viele osteuropäische Personaldienstleister drängen aktuell über diese Strategie verstärkt auf den Markt (TimeJob, CPC Group, Eurojobdienst usw.).

Lohn



Projekt Arbeitnehmerfreizügigkeit

Kooperation vereinbart



Die volle Arbeitnehmerfreizügigkeit hat viele Beschäftigte aus dem mittel- und osteuropäischen Raum nach Deutschland geführt, die hier oft zu äußerst fragwürdigen Bedingungen arbeiten müssen.

Mit dem Projekt „Faire Mobilität - Arbeitnehmerfreizügigkeit sozial, gerecht und aktiv“ bietet der DGB diesen Menschen Ansprechpartner und Hilfestellung bei arbeitsrechtlichen und sozialen Problemen.



Im Rahmen des mobifair-Projektes „Arbeitnehmerfreizügigkeit“ wurde mit der Frankfurter Beratungsstelle eine Kooperation vereinbart, um Arbeitnehmern in problematischen Beschäftigungsverhältnissen zu helfen.

mobifair



Projekt „Moderne Mitbestimmung“



Projekthintergrund:

Die Rahmenbedingungen für die betriebliche Mitbestimmung in den letzten Jahren haben sich erheblich verändert.

Einige wesentliche Trends in Stichworten:

- neue Unternehmenskonzepte (Outsourcing etc.)
- individualisierte Arbeitszeitmodelle
- Flexibilisierung der Beschäftigungsverhältnisse (Leiharbeit etc.)
- partizipative Managementkonzepte

Projektziel:

Analyse des Reformbedarfes des betrieblichen Mitbestimmungswesens mit Schwerpunkt insbesondere auf den oben genannten Trends.



Projekt „Zukunft Fahrpersonal sichern“

Projekthintergrund:

Die Rechercheergebnisse zum Thema „Tatort Führerstand“ zeigen weiterhin auf, dass insbesondere das Fahrpersonal als negatives Steuerungselement im Wettbewerb missbraucht wird. Dies passiert durch Aushebelungen von Tarifbindungen und durch eine Senkung der Qualitätsansprüche in den Berufsfeldern. Zu weiche Gesetzesregelungen oder gar Lücken durch nicht ausreichende Kontrollen schaffen prekäre Arbeitsbedingungen, die sogar die Sicherheit im Schienenverkehr gefährden können.

Projektziel:

- Hinwirkung auf eine Durchsetzung aller sicherheitsrelevanten Kontrollen
- Entwicklung eines Störmeldungsinstrumentes
- Anpassung vorhandener Gesetze und Regelungen
- Gesetzesinitiative zu den Recherchen „Tatort Führerstand“





Fairnesswal



Dumpinghai



Tariftreuegesetze in den Bundesländern...



Länder mit Tariftreuegesetz + Bewertung des Gesetzes:

- sehr gut 5 Icons
- gut 4 Icons
- befriedigend 3 Icons
- schlecht 2 Icons
- sehr schlecht 1 Icon



Aktuelle Übersicht der Tariftreue in Deutschland

Länder mit Tariftreuegesetzen:

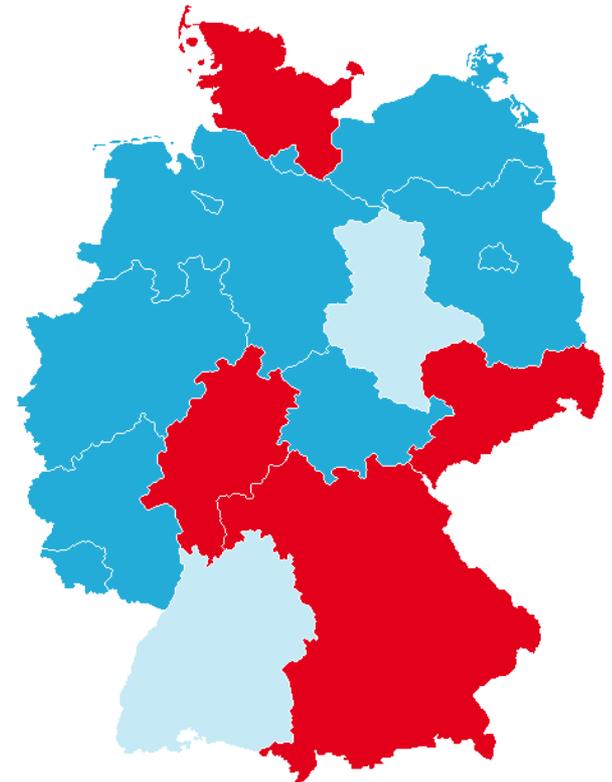
Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen.

Länder mit Gesetzesinitiativen:

Baden-Württemberg, Hamburg (Novellierung), Sachsen-Anhalt.

Länder ohne Tariftreuegesetze:

Hessen (*Freiwillige Anwendung der Tariftreue im SPNV*), Sachsen, Schleswig-Holstein, Bayern.



Stand: 09.01.2012

mobifair



vergabebespezifische Mindestlöhne in Deutschland

Länder mit Mindestlöhnen:

Nordrhein-Westfalen: 8,62 €

Bremen, Rheinland-Pfalz: 8,50 €

Brandenburg 8,00 €, Berlin, 7,50 €

Länder mit Gesetzesinitiativen zu Mindestlöhnen:

Baden-Württemberg,

(Mindestlohn 8,50 € im Gesetzentwurf)

Hamburg, *(Mindestlohn in Diskussion)*

Länder ohne Mindestlöhne:

Bayern, Hessen, Mecklenburg-

Vorpommern, Niedersachsen,

Sachsen, Sachsen-Anhalt,

Saarland, Schleswig-Holstein,

Thüringen.



Stand: 09.01.2012

mobifair



Ausbeutung in Deutschland: Zahlen und Fakten



- 6,2 Mio. Menschen beziehen Arbeitslosengeld II (Hartz IV)
4,6 Mio. Menschen davon sind **erwerbsfähig**,
von diesen wiederum sind 1,2 Mio. **erwerbstätig**
und müssen zusätzlich Geld zu ihrem Lohn beziehen (Aufstocker)
= 45% mehr als vor 5 Jahren
- Nach Schätzung des DGB sind 13 Millionen Arbeitsplätze prekär



Ausbeutung in Deutschland: Zahlen und Fakten



- Fast jeder zweite Job ist befristet
In den vergangenen Jahren stieg die Zahl der Verträge auf 2,7 Millionen
- 7 Mio. Menschen arbeiten in Minijobs
75 Prozent davon verdienen weniger als 8,50 € die Stunde
- Tarifliche Regelungen werden zunehmend durch Leiharbeit und Werkverträge ausgehebelt
Aktuell mehr als 900.000 Leiharbeitsverhältnisse



Armut in Deutschland

Ausbeutung in Deutschland: Zahlen und Fakten



- 1,2 Millionen Menschen in Deutschland arbeiten für 5 Euro und weniger die Stunde. 3,5 Millionen liegen unter 7,50 Euro in der die Stunde.
- Die Armutslohngrenze liegt bei 1.224 Euro brutto im Monat. Somit beträgt der Durchschnittslohn in Deutschland 2.448 €/Mon.
- Beispiel München:
Notwendiges Einkommen = 2.400 Euro/Monat
Lokführer verdient 2.200 Euro/Monat
KiN verdient 1.800 Euro/Monat



Armut in Deutschland

Niedriglohnsektor boomt - Altersarmut vorprogrammiert



Nach den neuesten Zahlen des Statistischen Bundesamtes arbeitete **2010 jeder fünfte Beschäftigte (20,6 Prozent)** in Deutschland zum Niedriglohn unter **10,36 Euro die Stunde**. 2006 lag der Anteil nur bei 18,7 Prozent.

Wer heute im Niedriglohnbereich arbeitet wird nach dem Arbeitsleben mit hoher Wahrscheinlichkeit in die Armut abrutschen.

Neue Modellrechnung der Bundesregierung zu Rente:



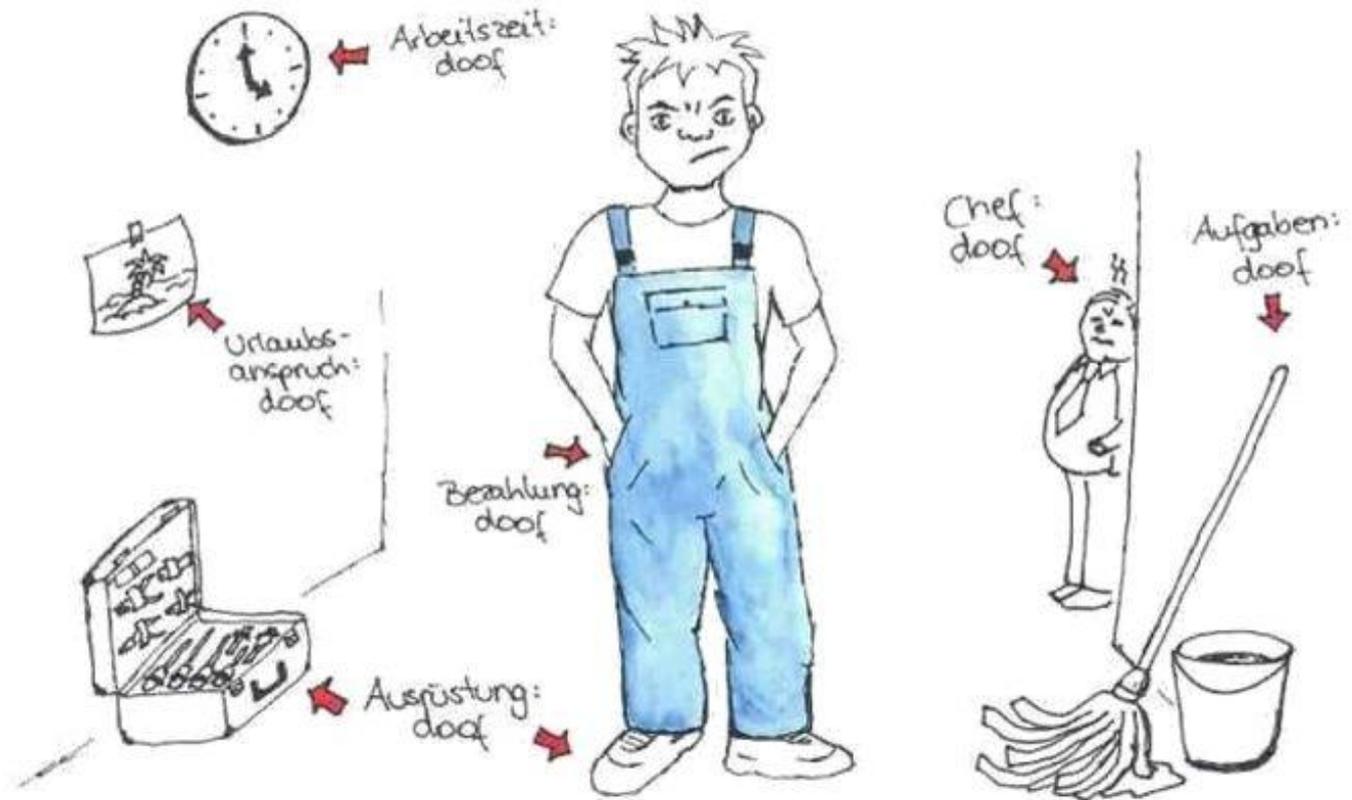
2030 erhalten viele Rentner kaum mehr als die staatliche Grundsicherung (688 Euro). Das ist der Fall, wenn man monatlich 2.500 Euro brutto verdient hat und 35 Jahre in die staatliche Rentenversicherung eingezahlt hat.



Gute Lohn- und Sozialstandards



Ohne Tarifvertrag ist alles doof.



Tariftreue & gute Lohn- und Sozialstandards

mobifair für gute Lohn- und Sozialstandards...



Gemeinsame Aktion mit der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft am 25.05.2012 in Neustadt/Weinstraße.



Hintergrund:

2,6 Mio. Jahresfahrplankilometer ohne die Beachtung von Lohn- und Sozialstandards ausgeschrieben.

mobifair



Bayern - mehr Transparenz bei Ausschreibungen



Parlamentsbeschluss:

Bei öffentlichen Ausschreibungen im Freistaat Bayern muss die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) künftig das Parlament über alle wesentliche Inhalte vorab informieren.



Bayerische Eisenbahngesellschaft

Seilbahntechniker - neuer Ausbildungsberuf in Österreich

2013 wird die Ausbildung zum Seilbahnfachmann in den Regelberuf des Seilbahntechnikers übergeleitet.



Der Status des Hilfsarbeiters ist dadurch verschwunden.



Die Berufsschule im österreichischen Hallein bietet für diesen Ausbildungsberuf allerbeste Voraussetzungen und findet bereits international Interesse.

mobifair fordert, dass auch in Deutschland der Seilbahntechniker eine wichtige Rolle in der Branche der Berglogistik und Touristik einnimmt.

mobifair



Luxemburgische Gewerkschaft FNCTTFEL tritt mobifair bei...



Mit dem Beitritt von FNCTTFEL ist ein weiterer europäischer Gewerkschaftsverband Mitglied bei mobifair. Gemeinsame Zielsetzung ist es, den Kampf gegen Lohn- und Sozialdumping auch grenzüberschreitend fortzusetzen.



v. l. Michèle Diederich, Schatzmeisterin FNCTTFEL-Landesverbandes,
Karl-Heinz Zimmermann, Geschäftsführer mobifair GmbH,
Guy Greivelding, Präsident des FNCTTFEL-Landesverbandes,
Nico Wennmacher, Ehrenpräsident des FNCTTFEL-Landesverbandes

mobifair



Dirk Hartmann – Mitglied Nummer 1000!



mobifair-Vorsitzender Jörg Krüger und Dirk Hartmann

mobifair



mobifair-GmbH - Geschäftsfeld Zertifizierung



mobifair
Zertifizierungs- und Beratungs-GmbH



mobifair-GmbH - Geschäftsfeld Zertifizierung

Aktueller Stand...

Keolis Deutschland GmbH & Co. KG
Niederlassung eurobahn
Zertifizierung 20. April 2012



RVK - Regionalverkehr Köln GmbH
RBR - Regio-Bus-Rheinland GmbH
Rezertifizierung 4. März 2012



mobifair





mobifair-Mitgliederversammlung- Fulda, 18. Oktober 2012

